

OpusChoral

Der neue Online-Laden für Chormusik ist eröffnet!

Die Entstehungsgeschichte

Die Idee einer akustischen Datenbank für Chormusik wurde im Januar 2007 in Dakar (Senegal) von dem Präsidenten der IFCM, Lupwishi Mbuyamba, und dem damaligen Generalsekretär der IFCM, Jean-Claude Wilkens, vorgestellt. Daraufhin wurde dieses Projekt der IFCM in ein kommerzielles Projekt umgewandelt, um Produzenten und Sponsoren dafür zu gewinnen, sich eventuelle Einnahmen zu sichern und somit eine Weiterentwicklung des Projekts zu gewährleisten. Ein erstes Team wurde zusammengestellt, das finanzielle und technische Lösungen finden sollte. Nach dem Rücktritt des technisch Verantwortlichen dieses ersten Teams und Problemen mit einem ersten Investor wurde das Projekt von dem heutigen Team in Angriff genommen. Sechs Monate der Suche nach Geldern zur Finanzierung des Projekts, eine erste erfolglose Recherche nach Partnern für die technische Umsetzung und zahlreiche Kontakte mündeten in der Gründung einer französischen Aktiengesellschaft (S.A.S.) mit einem Stammkapital von 83.500 Euro, gehalten von der IFCM, der Föderation „A Coeur Joie“, Emmanuel Noisette de Crauzat und diversen Investoren. Nach der Vorstellung der Gesellschaft und des Projekts während des Symposiums von Kopenhagen 2008 wurde die Gesellschaft am 20. Oktober 2008 bei der Handelskammer Paris registriert. Ein Partner für die technische Realisierung wurde gefunden: Imedia, eine senegalesische Gesellschaft, die auf das Erstellen von Webseiten spezialisiert ist. Im Januar 2009 wurde der Dienstleistungsvertrag unterzeichnet, gemeinsam wurde ein Pflichtenkatalog ausgearbeitet und das senegalesische Team machte sich an die Arbeit, um baldmöglichst einen funktionierenden Webauftritt bereitstellen

zu können. Parallel dazu entwarf Cécile Mérino-Coutureau, derzeitige Art-Direktorin der wöchentlichen Beilage der führenden französischen Tageszeitung «Le Monde», das Design der Webseite.

OpusChoral hat bereits zweimal an der Midem teilgenommen, mit dem Ziel, seinen Aufnahmenkatalog zu erweitern und verschiedene der dort anwesenden Verwertungsgesellschaften zu treffen und somit weitere Märkte zu erschließen.

Die Webseite von opusChoral www.opuschoral.com ist eröffnet

Ein Katalog von fünfhundert Alben aus Frankreich, Luxemburg, Kuba und Kanada ist bereits stellvertretend für die Gesamtheit des Kataloges für den Verkauf geöffnet; alle „public domain“ Aufnahmen sind weltweit verfügbar. Es laufen noch immer Verhandlungen mit zahlreichen Verwertungsgesellschaften mit dem Ziel, baldmöglichst so viele Kataloge wie möglich aus möglichst vielen Ländern verfügbar zu haben. OpusChoral hat bereits Verträge mit deutschen, amerikanischen, englischen, belgischen, französischen und holländischen Plattenlabels unterzeichnet. Japanische, tibetanische, europäische und amerikanische Chöre sind auf OpusChoral verfügbar. Eine Suchmaschine mit diversen Suchfunktionen (Suche nach Land, musikalischem Genre, Art des Chors, Komponist, Interpreten) erlaubt einen schnellen Eintrag in den Katalog von OpusChoral. Aktuelle Nachrichten rund um Chormusikaufnahmen, das Hervorheben gewisser Einträge im Katalog und unser – zwangsweise subjektives – Highlight sollen dem Internet-Nutzer helfen, durch den Katalog zu blättern. Sobald eine Aufnahme gefunden wurde, wird eine Beschreibung der CD und das CD-Cover angezeigt. Die gesamten Titel der CD werden mit ihrer Beschreibung angezeigt, und es ist möglich, einen Ausschnitt anzuhören, der aus rechtlichen Gründen auf 30 Sekunden beschränkt ist. Nachdem die Aufnahmen in den Einkaufskorb gelegt wurden, muss sich der Nutzer – falls nicht bereits geschehen- registrieren. Danach kann er sicher über Paypal bezahlen (Paypal erlaubt das Zahlen per Kreditkarte,

per Purchasing Card oder per PayPal-Konto – je nach Land existieren verschiedene Möglichkeiten).

Die Webseite von OpusChoral trägt dafür Sorge, dass sämtliche Aktivitäten der Seite legal ablaufen. Die Komplexität der Gesetzestexte, ihre Vielzahl und die ständigen Änderungen in den verschiedenen Ländern machen die Aufgabe nicht leicht. Wir behalten uns vor, aus rechtlichen Gründen die Seite, ihre Form oder ihren Inhalt jederzeit zu ändern. OpusChoral ist eine Internetseite für den legalen Download und will die Rechteinhaber gerecht vergüten.

Die weitere Entwicklung

Die kommenden Verbesserungen werden nicht unbedingt sichtbar sein: es wird eine Vielzahl von Funktionen geben, die das Reporting an die Verwertungsgesellschaften, die Plattenlabel und die Rechteinhaber unterstützen sollen, um eine größtmögliche Transparenz zwischen ihnen und OpusChoral zu gewährleisten. Die Suche nach neuen Katalogen und die Erschließung neuer Länder, in denen der gesamte Katalog verfügbar sein wird, sind weitere Prioritäten.

OpusChoral: www.opuschoral.com

Aus dem Englischen übersetzt von Béatrice List, Deutschland